



STANNOL

Stand: September 2018

Richtlinien zu Konfliktmineralien

Definition

Im Jahr 2010 verabschiedete der US-Kongress den Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act („Dodd-Frank Act“). Abschnitt 1502 des Dodd-Frank Act verlangt von der Securities and Exchange Commission („SEC“), Regelungen zu verabschieden, welche Unternehmen vorschreiben können, bestimmte Angaben in Bezug auf Konfliktmineralien, die in ihren Produkten verwendet werden, zu veröffentlichen.

Konfliktmineralien werden derzeit von US-Recht als Zinn (Kassiterit), Tantal (Columbit-Tantalit), Wolfram (Wolframit) und Gold (auch „3TG“ genannt) und alle Derivate aus diesen Mineralien definiert.

Die Absicht des Dodd-Frank-Mandats ist es, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in der Demokratischen Republik Kongo (der „DRC“) und ihren angrenzenden Ländern (zusammenfassend die „Region der Demokratischen Republik Kongo“, die derzeit als Angola, Burundi, die Zentralafrikanische Republik, der Republik Kongo, Uganda, Ruanda, Süd-Sudan, Tansania und Sambia definiert sind) Einhalt zu gebieten.

Bestätigung

Auf der Grundlage unserer Werte und Prinzipien unterstützen und teilen wir das humanitäre Ziel der Beendigung des gewaltsamen Konflikts in der Demokratischen Republik Kongo und den umliegenden Ländern. Wir vermeiden die Beschaffung von Materialien, die Konfliktmineralien enthalten, da diese direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo und angrenzenden Ländern finanzieren oder unterstützen.

Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsvollen Beschaffung von Konfliktmineralien in unserer gesamten Lieferkette und einer weiteren Einhaltung der zugrundeliegenden SEC-Regeln und Vorschriften in Bezug auf Konfliktmineralien.

Wir sind uns bewusst, dass unseren direkten und indirekten Kunden vorgegeben wird, eine sorgfältige Prüfung über ihre globale Lieferkette vorzunehmen. STANNOL führt keine Berichte bei der SEC, weshalb wir keine gesetzgeberische Verpflichtung haben, mit diesen Anforderungen übereinzustimmen, doch wir werden weiterhin eng mit unseren Partnern zusammenarbeiten und sie dabei unterstützen, die Berichtsanforderungen zu erfüllen.

Die Erwartungen an Lieferanten

Wir erwarten von unseren Lieferanten die Bestätigung, dass keine Metalle von den identifizierten Konfliktzonen stammen. Dies wird bewerkstelligt durch die Offenlegung des Herkunftslandes und der Minen- Standorte und Namen der Schmelzhütten sowie durch die Vorlage ihrer Konfliktmineralien-Richtlinien.

Wir bestärken unsere Lieferanten, ähnlich lautende Richtlinien aufzustellen, Maßnahmen zur sorgfältigen Prüfung und ein Managementsystem in Bezug auf Konfliktmineralien aufzubauen und diese Anstrengungen durch die Lieferkette weiterzuführen, um sicherzustellen, dass die spezifizierten Metalle nur von Minen und Schmelzhütten außerhalb der Konfliktregion stammen oder aber von Minen und Schmelzhütten innerhalb der Konfliktregion, die aber durch eine unabhängige dritte Partei als „3TG konfliktfrei“ zertifiziert sind.